

# Kommt der Klärschlamm nach Braunau?

## ILE an Rott und Inn ein Erfolg

**Köflarn.** Bei der letzten Sitzung des Gemeinderats berichtete Bürgermeister Willi Lindner über die letzte Sitzung der zehn Mitgliedsgemeinden und unterstrich dabei, dass diese interkommunale Zusammenarbeit bereits Früchte trage.

Ein Thema stehe dabei besonders auf der Agenda, nämlich die ordnungsgemäße Klärschlamm-entsorgung, für die in Deutschland besonders hohe Anforderungen gestellt würden. Klärschlamm werde üblicherweise in der Kläranlage verarbeitet. In Braunau soll eine neue Anlage entstehen, die den Klärschlamm presst und verbrennt. Das gibt den Kommunen eine Möglichkeit, ihren Klärschlamm zu entsorgen. Dadurch spare eine Kommune hohe eigene Investitionskosten. 20 Jahre lang werde die Abnahme garantiert. Die Kosten für die Bürger betrage rund sieben Euro pro Nase – umgerechnet zwei Packungen Zigaretten weniger oder eine Maß Bier

beim Volksfest, rechnete der Bürgermeister vor. Max Schnell (ÖDP/ABK) und Georg Hofer (CSU) meinten: „Das muss es uns Wert sein.“ Angedacht sei die Abnahme vier Mal im Jahr.

Ein weiteres Thema war der Mobilfunk in Bayern. Hier bat der Bürgermeister die Gemeinderäte Versorgungslücken zu melden. Denn noch immer gebe es zahlreiche Funklöcher, noch immer sei der Mobilfunkausbau verbesserungsfähig.

Beim Quarzkiesabbau könne man mit 12 Lastwagen-Ladungen am Tag rechnen, berichtete Bürgermeister Lindner weiter. Hier sei die Umweltverträglichkeitsprüfungen ausschlaggebend und wird auch ein großes Thema sein.

Festgelegt wurde bei der Sitzung auch die Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen im Jahr 2019. Beschlossen wurde der Palmsonntag am 14. April und der Erntedank am 8. September. Am 12. Dezember findet heuer die Weihnachtsfeier statt. – kl